



FORTBILDUNGSANGEBOTE

für Lehrkräfte und BSO-Koordinator(inn)en

Berufs- und Studienorientierung in Schulen praxisnah gestalten!

Projektpartner:



J.P.Morgan

VORWORT

Rund 50.000 Lehrkräfte unterrichten an den 1.873 allgemeinbildenden Schulen in Hessen. Damit tragen sie Verantwortung für die Zukunft der mehr als 600.000 Schülerinnen und Schüler.

Mit den Fortbildungsangeboten wollen wir Lehrkräfte praxisnah und bedarfsorientiert in verschiedenen für die Wirtschaft relevanten Kompetenzbereichen stärken. Damit soll die Berufs- und Studienorientierung an allen Schulformen verankert und gefördert werden, um so die hohen Abbruchquoten in dualer Ausbildung und Studium zu reduzieren, die Zahl der Jugendlichen in Übergangssystemen zu begrenzen und damit den Fachkräftebedarf der hessischen Unternehmen zu decken.

Durch eine nachhaltige Förderung der Beratungskompetenz von Lehrkräften soll auch die Zahl der direkten Übergänge in duale Ausbildung gesteigert werden, denn insbesondere kleinere und mittlere Betriebe beklagen, dass sie ihre Lehrstellen nicht mehr besetzen können. Den knapp 16.000 unbesetzten Ausbildungsplätzen in Hessen im Mai 2016 standen 17.169 unversorgte Bewerber gegenüber¹. In den Lehrkräftefortbildungen kann gezielt darauf hingewirkt werden, die Attraktivität der dualen Ausbildung sichtbarer zu machen und Lehrkräfte zu befähigen, passgenauer und zielorientierter zu beraten. Potential bieten hier insbesondere die Gymnasien, die durch einen neuen Erlass zur Berufs- und Studienorientierung vom Juni 2015 zu einer differenzierten Berufs- und Studienorientierung verpflichtet sind.

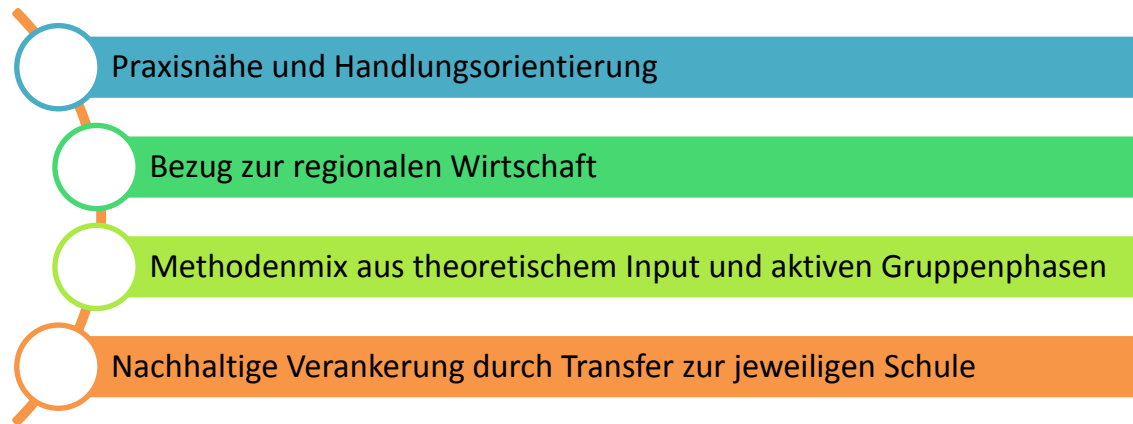
Auf Grundlage bisheriger Erfahrungen mit Lehrerfortbildungen, einer Lehrkräfteumfrage der IHK Darmstadt aus dem Jahr 2014 und aus direkten Rückmeldungen der teilnehmenden Lehrkräfte an BSO-Veranstaltungen hat das Projektbüro Berufs- und Studienorientierung Hessen ein Angebot für Lehrkräfte-Fortbildungen mit folgenden Schwerpunktthemen entwickelt:

BSO-Lehrkräftefortbildungen: Themenschwerpunkte					
Kooperation Schule und Unternehmen	Praktikumsbegleitung	Förderung der MINT-Orientierung	Projekt- und Zeitmanagement	Bewerbungstraining	Perspektiven im Übergang Schule_Beruf

¹ <http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Statistik-nach-Regionen/Politische-Gebietsstruktur/Hessen-Nav.html>

In der Regel findet nach der Akkreditierung durch die Hessische Lehrkräfteakademie zunächst eine Pilotveranstaltung zum jeweiligen Thema in Südhessen statt. In einem zweiten Schritt wird das Angebot auf Mittel- und Nordhessen ausgerollt und ist auf Anfrage verfügbar. Bis Januar 2017 wurden 458 Lehrkräfte in 35 Fortbildungen geschult.

Das Fortbildungsdesign orientiert sich an den Prinzipien:



Ein besonderer Wert wird dabei auf den Austausch von Best-Practice-Erfahrungen und die Förderung von Netzwerken gelegt. Die in den Fortbildungen verwendeten und entstandenen Materialien werden im Downloadbereich der Projekt-Website www.bso-hessen.de abgelegt und so weiteren Lehrkräften zur Verfügung gestellt.

Zusätzlich zu den Fortbildungen für Lehrkräfte im Schuldienst (Phase 3 der Lehrkräftebildung) haben wir Angebote für Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst (Phase 2) entwickelt. Unter anderem werden ein Modul Berufs- und Studienorientierung in Kooperation mit dem Studienseminar Darmstadt und die „Praxistage für Lehrkräfte“ auch für Lehrerinnen und Lehrer im Vorbereitungsdienst angeboten.

Annette Adamczyk

Projektbüro Berufs- und Studienorientierung, IHK Darmstadt Service GmbH

Kontakt: IHK Darmstadt Service GmbH • Rheinstr. 89 • 64295 Darmstadt • ☎ 06151 / 871-179 • ✉ adamczyk@darmstadt.ihk.de

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT	3
SCHWERPUNKT I: KOOPERATION SCHULE UND UNTERNEHMEN.....	7
Kooperation Schule und Unternehmen – Partnerschaft gestalten.....	7
Praxistage für Lehrkräfte.....	8
Praxiskontakte für Gymnasien	10
Ökonomische Bildung.....	11
SCHWERPUNKT II: PRAKTIKUMSBEGLEITUNG	13
Praktikumsbegleitung (Fortbildung für Lehrkräfte)	13
SCHWERPUNKT III: FÖRDERUNG DER MINT-ORIENTIERUNG	15
Berufs- und Studienorientierung in MINT-Fächern.....	15
LEGO® Mindstorms EV3 (Schnupperkurs für Lehrkräfte)	16
LEGO® Mindstorms EV3 (Basisschulung für Lehrkräfte).....	17
LEGO® Mindstorms EV3 (Aufbauschulung für Lehrkräfte)	19
Fischertechnik® (Basisschulung für Lehrkräfte)	20
Fischertechnik® (Aufbauschulung für Lehrkräfte)	21
Fischertechnik® (Kombinierte Basis- und Aufbauschulung für Lehrkräfte).....	22
SCHWERPUNKT IV: PROJEKT- UND ZEITMANAGEMENT	24
Lehrkräftefortbildung: Projekt- und Zeitmanagement	24

SCHWERPUNKT V: BEWERBUNGSTRAINING	26
„So machen Sie Jugendliche fit für die Bewerbung!“	26
SCHWERPUNKT VI: PERSPEKTIVEN IM ÜBERGANG SCHULE_BERUF	28
Karrierewege in der Wirtschaft (H/R/F)	28
Karrierewege in der Wirtschaft (GYM).....	29
IMPRESSUM.....	32

SCHWERPUNKT I: KOOPERATION SCHULE UND UNTERNEHMEN

KOOPERATION SCHULE UND UNTERNEHMEN – PARTNERSCHAFT GESTALTEN

Kurzbeschreibung:

Berufs- und Studienorientierung in Schulen praxisnah zu gestalten ist ein wichtiger Baustein, um junge Menschen bei einem gelungenen Start in die Arbeitswelt zu unterstützen. In dieser Fortbildung erfahren die Teilnehmenden, wie sie Kontakte zu Unternehmen herstellen, potenzielle Sponsoren finden oder bestehende Unternehmenskooperationen intensivieren können.

Ziele:

- Langfristige, verbindliche und nachhaltige Kooperationen auf Augenhöhe
- Förderung des gegenseitigen Verständnisses
- Fachkräftesicherung durch Erhöhung der Beratungskompetenz von Lehrkräften
- Vermeidung von Abbrüchen und Leistungsanreize

Zielgruppe:

Leitungskräfte und BSO-Verantwortliche an allgemeinbildenden, weiterführenden Schulen

Inhalte:

- Umfeldanalyse: Wirtschaftsstandort, Trendthemen, Unternehmensstrukturen und Marketing-Strategien
- Identifikation potenzieller Ansprechpartner/Unternehmen
- Erarbeitung von Alleinstellungsmerkmalen und Profil der Schule
- Formale Anforderungen an die Kooperation mit externen Partnern
- Formen der Zusammenarbeit
- Sponsoring und Mittelakquise
- Individuelle Ausgestaltung der Zusammenarbeit und nachhaltige Verankerung im Schulprogramm

Lernmethoden:

- Theoretischer Input durch Referenten/Experten aus Schule und Unternehmen
- Arbeit in Kleingruppen z.T. nach Schulformen getrennt

- Arbeit am schuleigenen Konzept und Präsentation im Plenum
- Vorstellung und Diskussion von Best-Practice-Beispielen

Akkreditierung:

Die Fortbildung mit einer Dauer von 1,0 Tagen ist von der Hessischen Lehrkräfteakademie nach § 65 Hessisches Lehrerbildungsgesetz unter der LA-Angebots-Nr. 01685221 akkreditiert.

Anmeldung:

Eine Anmeldung zu dieser Fortbildung ist möglich unter folgendem Link:

<http://www.bso-hessen.de/System/veranstaltungssuche/vstSuche/2788726>

sowie über die Veranstaltungsdatenbank der IHK Rhein Main Neckar, <http://www.olov-hessen.de/>, den hessischen Bildungsserver und den Veranstaltungskatalog der Hessischen Lehrkräfteakademie.

PRAXISTAGE FÜR LEHRKRÄFTE

Kurzbeschreibung:

Die modernen Entwicklungen in Technik, Wirtschaft und Wissenschaft verändern die Arbeitswelt und somit auch viele Inhalte der beruflichen/akademischen Ausbildung. Eine zeitgemäße Berufs- und Studienorientierung an Schulen muss sich deswegen an den aktuellen Anforderungen und Bedingungen in den Büros, Werkstätten und Betrieben der Region orientieren. Wenn Lehrkräfte ihre Schülerinnen und Schülern auf das Arbeitsleben vorbereiten und ihnen eine sinnvolle Unterstützung bei der Berufswahl bieten wollen, ist es ganz wesentlich, dass sie ihr theoretisches Wissen über verschiedene Berufsfelder und Branchen durch praktische Erfahrungen ergänzen: Berufsleben dort kennenzulernen, wo es stattfindet. Gleichzeitig bieten die Praxistage auch den Unternehmen eine gute Möglichkeit Zugang zu den Schulen der Region zu finden und über die Lehrkräfte Kontakt zu Schülerinnen und Schülern, d.h. potentiellen Praktikant(inn)en und Auszubildenden, zu bekommen.

Bei den „Praxistagen für Lehrkräfte“ öffnen Unternehmen mindestens an einem Vormittag für 4 Stunden ihre Pforten und ermöglichen Lehrkräften ein Kurzpraktikum mit Anleitung durch einen Auszubildenden bzw. dual Studierenden. Nachmittags treffen die Lehrkräfte im Plenum zum Erfahrungsaustausch zusammen und stellen sich gegenseitig die erkundeten Berufsbilder vor. Das Konzept ist flexibel und individuell gestaltbar. Für eine Bescheinigung durch die IHK ist ein Minimum von 4 Stunden im Betrieb vorgesehen.

Ziele:

- Verschiedene Berufsbilder „live“ kennenlernen und durch „Mitmachaktionen“ eigene Erfahrungen sammeln
- Grundlegende Handlungs- und Arbeitsabläufe sowie Geschäftsprozesse in der Praxis nach zu vollziehen
- Durch den Austausch mit Auszubildenden die jeweiligen Anforderungen auf schulischer, fachpraktischer aber auch sozialer Ebene „ungefiltert“ zu erfahren
- Mithilfe des Erfahrungsaustausches viele unterschiedliche Berufsfelder und die jeweils spezifischen Herausforderungen kennen lernen
- über die Praxistage Bildungsk Kooperationen zwischen Schulen und Betrieben initiieren und das gegenseitige Verständnis fördern
- durch den Kontakt mit Lehrkräften und Schulen dem Rekrutierungsbedarf der Unternehmen entgegenkommen

Zielgruppe:

BSO-Koordinator(inn)en und interessierte Fachlehrkräfte

Inhalte:

Inhalte:

- Matching Lehrkraft und Unternehmen
- Praxisphase im Betrieb (4Std.)
- Erfahrungsaustausch im Plenum (3.Std.)
- Umsetzung der Bildungsk Kooperationen

Lernmethoden:

Betriebserkundung, Interview, Praktische Umsetzung, Präsentation, Erfahrungsaustausch

Akkreditierung:

Die Fortbildung mit einer Dauer von 1,0 Tagen ist von der Hessischen Lehrkräfteakademie nach § 65 Hessisches Lehrerbildungsgesetz unter der LA-Angebots-Nr. 01685221 akkreditiert.

Anmeldung:

Eine Anmeldung zu dieser Fortbildung ist möglich unter folgendem Link:

<http://www.bso-hessen.de/System/veranstaltungssuche/vstSuche/2788726>

sowie über die Veranstaltungsdatenbank der IHK Rhein Main Neckar, <http://www.olov-hessen.de/>, den hessischen Bildungsserver und den Veranstaltungskatalog der Hessischen Lehrkräfteakademie.

PRAXISKONTAKTE FÜR GYMNASIEN

Kurzbeschreibung:

Die Berufs- und Studienorientierung in Gymnasien ist häufig eindimensional auf eine akademische Laufbahn ausgerichtet, die aber oftmals nicht zu den Begabungen und Interessen der jungen Menschen passt. Diese Fortbildung zielt daher auf eine Erweiterung der beruflichen Berufswegeplanung in den Schulen mit gymnasialem Bildungsgang durch Praxisnähe und Kooperation mit Unternehmen, Hochschulen und Kammern. Die Teilnehmenden erfahren, wie sie Kontakte zu den genannten Institutionen herstellen, potenzielle Sponsoren finden oder bestehende Kooperationen intensivieren können. Dabei werden besonders die Möglichkeiten der Zusammenarbeit in der Sekundarstufe II herausgearbeitet.

Ziele:

- Perspektiverweiterung in der BSO an Gymnasien
- Förderung des Übergangs von Abiturienten in duale Ausbildung
- Fachkräftesicherung durch Erhöhung der Beratungskompetenz von Lehrkräften
- Förderung der Berufswahlkompetenz von Gymnasiasten durch Praxisnähe
- Initiierung von kreativen Kooperationen zwischen Gymnasien und Unternehmen
- Langfristige, verbindliche und nachhaltige Kooperationen auf Augenhöhe

Zielgruppe:

Leitungskräfte und BSO-Verantwortliche an Schulen mit gymnasialem Bildungsgang

Inhalte:

- Umfeldanalyse: Wirtschaftsstandort, Trendthemen, Unternehmensstrukturen und Marketing-Strategien
- Formale Anforderungen an die Kooperation mit externen Partnern
- Sponsoring und Mittelakquise
- Individuelle Ausgestaltung der Zusammenarbeit und nachhaltige Verankerung im Schulprogramm

Lernmethoden:

- Theoretischer Input
- Arbeit in Kleingruppen
- Arbeit am schuleigenen Konzept
- Best-Practice-Beispiel

Akkreditierung:

Die Fortbildung mit einer Dauer von 1,0 Tagen wird von der Hessischen Lehrkräfteakademie nach § 65 Hessisches Lehrerbildungsgesetz akkreditiert.

Anmeldung:

Eine Anmeldung zu dieser Fortbildung ist möglich unter folgendem Link:

<http://www.bso-hessen.de/System/veranstaltungssuche/vstSuche/2788726>

sowie über die Veranstaltungsdatenbank der IHK Rhein Main Neckar, <http://www.olv-hessen.de/>, den hessischen Bildungsserver und den Veranstaltungskatalog der Hessischen Lehrkräfteakademie.

ÖKONOMISCHE BILDUNG

Kurzbeschreibung:

In einer von Globalisierung und wirtschaftlichen Prozessen geprägten Welt entwickelt sich die ökonomische Bildung mehr und mehr zu einer erforderlichen Grundvoraussetzung für den mündigen Schulabgänger. Die Fortbildung zielt darauf ab, regionale ökonomische Standortfaktoren heraus zu arbeiten, Unternehmen in ihrer Funktion als soziale und ökonomische Akteure dar zu stellen und Aspekte der Globalisierung, Internationalisierung und Automatisierung heraus zu arbeiten. Außerdem soll verdeutlicht werden, weshalb solide wirtschaftliche Grundkenntnisse für die Berufs- und Studienorientierung und die anschließende persönliche Entwicklung unabdingbar sind (Ökonomische Bildung als Brücke zum Arbeitsmarkt). Die Übertragbarkeit und praxisnahe Einbettung in die Fachcurricula ist wesentlicher Bestandteil der Fortbildung.

Diese Fortbildung wird im blended learning-Format angeboten, d.h. zu Beginn und Abschluss werden jeweils eintägige Präsenzveranstaltungen durchgeführt, mit dazwischen liegender sechswöchiger E-learning-Phase.

Ziele:

- Auffrischung und Aktualisierung der ökonomischen Kenntnisse der Lehrkräfte
- Vermittlung von ökonomischer Bildung als Teil einer zeitgemäßen Allgemeinbildung
- Konjunkturdaten und regionale ökonomische Faktoren diagnostizieren und interpretieren
- Ökonomische Systemzusammenhänge verstehen und erklären

- Vermittlung von Kenntnissen, Schüler(innen) auf wirtschaftlich geprägte Lebenssituationen vorzubereiten
- Schüler(innen) als wirtschaftlich handelnde Akteure ausbilden

Zielgruppe:

Lehrkräfte der Fächer Arbeitslehre und Politik/Wirtschaft, BSO-Koordinator(inn)en und interessierte Fachlehrkräfte

Inhalte:

- Leitziele und Notwendigkeit ökonomischer Bildung
- Markt – Marktprozesse – Konsumentensouveränität
- Produktion – Technischer Fortschritt – Strukturwandel - Ökologie
- Arbeit und Beruf in einer sich verändernden Gesellschaft (Berufswahl, Arbeitsformen, Unternehmertum, Soziale Sicherung)
- Soziale Marktwirtschaft – Herausforderung durch Internationalisierung, Globalisierung, Digitalisierung und Automatisierung
- Ökonomische Bedingungen, Standortfaktoren und Zukunftsperspektiven im Rhein-Main-Gebiet

Lernmethoden:

Ganztägige Präsenzveranstaltungen zu Beginn und Abschluss, bei denen sich Phasen theoretischen Inputs mit Gruppenarbeitsphasen und abschließender Präsentation abwechseln. Dazwischen liegt eine 6-wöchige e-learning-Phase mit 4 vertiefenden Online-Qualifizierungsbausteinen, Zugang zu einer Lernplattform und durchgängigem Tutorium.

Akkreditierung:

Die Fortbildung mit einer Dauer von 1,0 Tagen wird von der Hessischen Lehrkräfteakademie nach § 65 Hessisches Lehrerbildungsgesetz akkreditiert.

Anmeldung:

Eine Anmeldung zu dieser Fortbildung ist möglich unter folgendem Link:

<http://www.bso-hessen.de/System/veranstaltungssuche/vstSuche/2788726>

sowie über die Veranstaltungsdatenbank der IHK Rhein Main Neckar, <http://www.olov-hessen.de/>, den hessischen Bildungsserver und den Veranstaltungskatalog der Hessischen Lehrkräfteakademie.

SCHWERPUNKT II: PRAKTIKUMSBEGLEITUNG

PRAKTIKUMSBEGLEITUNG (FORTBILDUNG FÜR LEHRKRÄFTE)

Kurzbeschreibung:

Damit Schulpraktika als wirksames Instrument zur Berufs- und Studienorientierung und als Türöffner für einen erfolgreichen Start in die Arbeitswelt genutzt werden können, bedarf es einer gezielten Vorbereitung, einer intensiven Begleitung und einer sinnvollen Nachbereitung durch die Lehrkräfte. Diese Fortbildung bietet theoretische Grundlagen, aber auch passende Methoden und Instrumente, um eine zielorientierte Praktikumsgestaltung an Schulen umzusetzen.

Ziele:

- Vermittlung theoretischer Grundlagen, schulrechtlicher Voraussetzungen und Instrumente zur Vorbereitung von Praktika
- Akquise von Praktikumsplätzen
- Erstellung eines Konzeptes mit Zeit-Maßnahmenplanung
- Partnerschaftliche Zusammenarbeit mit den Praktikumsbetrieben
- Vermittlung von Erfordernissen aus Unternehmenssicht
- Umgang mit Störfällen und Krisen
- Methoden der Motivation der Schülerinnen und Schüler
- Kennenlernen verschiedener Evaluationsmethoden
- Austausch von Best-Practice-Beispielen
- Aufbau von nachhaltigen Kooperationen mit den Praxisbetrieben

Zielgruppe:

Zielgruppe der Fortbildung sind Lehrkräfte an allgemeinbildenden, weiterführenden Schulen, die mit der Praktikumsbegleitung von Schülerinnen und Schülern befasst sind. Insbesondere angesprochen werden BSO-Koordinatorinnen und Koordinatoren von Gymnasien, da diese in ihrer Funktion neu sind und auch die Gymnasien durch den neuen Erlass zur Durchführung eines zweiten Praktikums in der Sekundarstufe II verpflichtet werden.

Inhalte:

- Organisation und Vorbereitung von Schülerpraktika

- Einbindung von Eltern und Fachlehrkräften
- Durchführung und Begleitung der Praktikumsphasen
- Konstruktiver Umgang mit Störfällen und Krisen
- Auswertung und Nachbereitung der Praktika

Lernmethoden:

- Theoretischer Input
- Gruppendiskussion
- Erstellung eines Zeit-Maßnahmenplanes
- Praxis-Präsentation eines Unternehmensvertreters

Akkreditierung:

Die Fortbildung mit einer Dauer von 1,0 Tagen ist von der Hessischen Lehrkräfteakademie nach § 65 Hessisches Lehrerbildungsgesetz unter der LA-Angebots-Nr. 01685992 akkreditiert.

Anmeldung:

Eine Anmeldung zu dieser Fortbildung ist möglich unter folgendem Link:

<http://www.bso-hessen.de/System/veranstaltungssuche/vstSuche/2788726>

sowie über die Veranstaltungsdatenbank der IHK Rhein Main Neckar, <http://www.olov-hessen.de/>, den hessischen Bildungsserver und den Veranstaltungskatalog der Hessischen Lehrkräfteakademie.

SCHWERPUNKT III: FÖRDERUNG DER MINT-ORIENTIERUNG

BERUFS- UND STUDIENORIENTIERUNG IN MINT-FÄCHERN

Kurzbeschreibung:

Wo finden MINT-Lehrkräfte ihre Themen in der Industrie und Wirtschaft wieder? Wie sieht die Arbeitswelt der Fachkräfte in den verschiedenen MINT-Branchen aus? Mädchen faszinieren sich für MINT-Fächer vor allem dann, wenn ein sozialer Zusammenhang zwischen Gesellschaft und MINT erkennbar ist, wie das z.B. in der Medizin oder im Umweltschutz deutlich wird. Wissen darüber erleichtert es den Lehrkräften, ihren Schülern duale technische Ausbildungsberufe, ein duales Studium oder eine entsprechende akademische Berufslaufbahn nahe zu bringen. Beispielhaft werden an dem Seminartag einige MINT-Berufe genauer betrachtet. Die Bedeutung von Präsentations- und Kommunikationstechniken, Zeitmanagement sowie Weiterbildungen werden speziell benannt.

Ziele:

- Kenntnis einiger exemplarischer MINT-Berufe
- Realisierung der Anforderungen in ausgewählten Berufen
- Gesamtgesellschaftliche Betrachtung von MINT-Berufen
- Interaktive Gestaltung von MINT-Unterrichtsinhalten
- Beachtung wichtiger Aspekte für die Arbeit in der Industrie und Wirtschaft

Zielgruppe:

Schulkoordinator(inn)en Berufs- und Studienorientierung, Lehrkräfte für fächerübergreifenden BSO-Unterricht bzw. MINT-Fächer an allgemeinbildenden Schulen

Inhalte:

- Betrachtung ausgewählter MINT-Berufe
- Training von speziellen Präsentations- und Kommunikationstechniken, sowie Zeitmanagement
- Gesamtgesellschaftliche Betrachtung von MINT-Berufen
- Interaktive Gestaltung von MINT-Unterrichtsinhalten
- Gezielte Berufsorientierung in MINT-Berufen

Lernmethoden:

- Theoretischer Input
- Gruppenarbeitsphasen im fiktiven Projekt
- Präsentation der Ergebnisse
- Fachliche Diskussion mit Vertretern regionaler MINT-Betriebe

Akkreditierung:

Die Fortbildung mit einer Dauer von 1,0 Tagen ist von der Hessischen Lehrkräfteakademie nach § 65 Hessisches Lehrerbildungsgesetz unter der LA-Angebots-Nr. 01686424 akkreditiert.

Anmeldung:

Eine Anmeldung zu dieser Fortbildung ist möglich unter folgendem Link:

<http://www.bso-hessen.de/System/veranstaltungssuche/vstSuche/2788726>

sowie über die Veranstaltungsdatenbank der IHK Rhein Main Neckar, <http://www.olov-hessen.de/>, den hessischen Bildungsserver und den Veranstaltungskatalog der Hessischen Lehrkräfteakademie.

LEGO® MINDSTORMS EV3 (SCHNUPPERKURS FÜR LEHRKRÄFTE)

Kurzbeschreibung:

Die Fortbildung bietet einen ersten Einstieg in die Arbeit mit dem Lego® Mindstorms Computer-Baustein EV3 an weiterführenden Schulen. Der Einsatz von Lego® Mindstorms EV3 hilft Lehrkräften, Themen aus Mathematik, Informatik, Technik, Robotik und Naturwissenschaften anschaulich zu vermitteln und unterstützt die berufliche Orientierung im MINT-Bereich. Die Kombination aus Hardware und Software zielt auf einen handlungsorientierten Unterricht, in dem Schülerinnen und Schüler selbst Modelle konstruieren, programmieren und Inhalte praxisorientiert erarbeiten.

Ziele:

- Einblick in die Soft- und Hardware des Lego-Mindstorms EV3
- Grundlegende Einsatzmöglichkeiten des Roboters
- Einfache Aufgabenstellungen mit dem EV3-Modul

- Kennenlernen handlungsorientierter Unterrichtsmethoden
- Weiterentwicklung des Fachwissens

Zielgruppe:

Fachlehrkräfte im MINT-Bereich; BSO-Koordinator(inn)en

Inhalte:

- Allgemeine Einführung in die Arbeit mit Lego-Mindstorms Computerbaustein EV3
- Berufsorientierender Einsatz der Lehrtechnik im Unterricht

Lernmethoden:

Workshop mit einer Kombination aus theoretischem Input und praktischen Übungen

Akkreditierung:

Die Fortbildung mit einer Dauer von 0,5 Tagen ist von der Hessischen Lehrkräfteakademie nach § 65 Hessisches Lehrerbildungsgesetz unter der LA-Angebots-Nr. 01584536 akkreditiert.

Anmeldung:

Eine Anmeldung zu dieser Fortbildung ist möglich unter folgendem Link:

<http://www.bso-hessen.de/System/veranstaltungssuche/vstSuche/2788726>

sowie über die Veranstaltungsdatenbank der IHK Rhein Main Neckar, <http://www.olov-hessen.de/>, den hessischen Bildungsserver und den Veranstaltungskatalog der Hessischen Lehrkräfteakademie.

LEGO® MINDSTORMS EV3 (BASISSCHULUNG FÜR LEHRKRÄFTE)

Kurzbeschreibung:

Der Einsatz von Lego® Mindstorms EV3 hilft Lehrkräften, Themen aus Mathematik, Informatik, Technik, Robotik und Naturwissenschaften anschaulich zu vermitteln und unterstützt die berufliche Orientierung im MINT-Bereich. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten einen Einblick sowohl in die Hardware des EV3 als auch in die Software. Auch ohne bisherige Erfahrung mit LEGO® Technik oder Programmierung lernen sie Motoren und Sensoren kennen und nutzen. Sie erweitern schrittweise ihr Wissen mit einer Reihe von aufeinander aufbauenden Aufgaben, die mit dem Roboter zu lösen sind. Darin sind u.a. auch Einblicke in die Mess- und Regelungstechnik enthalten.

Ziele:

- Einstieg in den Einsatz von Lerntechnik im Unterricht
- Didaktik und Methodik beim Einsatz von LEGO® Mindstorms
- Berufsorientierung in MINT-Fächern
- konzeptorientierter Unterricht

Zielgruppe:

Fachlehrkräfte im MINT-Bereich; BSO-Koordinator(inn)en

Inhalte:

- Vorstellung und Erwartungen
- Didaktik und Methodik in der Unterrichtsgestaltung mit Lego® Mindstorms
- Neues Update der Lego® Mindstorms Software
- Einsatz von Sensoren
- Arbeiten mit Variablen und Bluetooth; Kommunikation zwischen Robotern
- Erstellen von Programmblöcken
- Schleifen, Interrupts, Verzweigungen, Parallel- und sequentielle Verarbeitung

Lernmethoden:

Neben theoretischen Elementen wie dem klassischen Vortrag finden sich auch praktische Übungen und Partnerarbeit im Workshopstil.

Akkreditierung:

Die Fortbildung mit einer Dauer von 1,0 Tagen ist von der Hessischen Lehrkräfteakademie nach § 65 Hessisches Lehrerbildungsgesetz unter der LA-Angebots-Nr. 01687493 akkreditiert.

Anmeldung:

Eine Anmeldung zu dieser Fortbildung ist möglich unter folgendem Link:

<http://www.bso-hessen.de/System/veranstaltungssuche/vstSuche/2788726>

sowie über die Veranstaltungsdatenbank der IHK Rhein Main Neckar, <http://www.olov-hessen.de/>, den hessischen Bildungsserver und den Veranstaltungskatalog der Hessischen Lehrkräfteakademie.

LEGO® MINDSTORMS EV3 (AUFBAUSCHULUNG FÜR LEHRKRÄFTE)

Kurzbeschreibung:

Der Einsatz von Lego® Mindstorms EV3 hilft Lehrkräften, Themen aus Mathematik, Informatik, Technik, Robotik und Naturwissenschaften anschaulich zu vermitteln und unterstützt die berufliche Orientierung im MINT-Bereich. In Zusammenarbeit mit der Fachhochschule Darmstadt bieten wir eine ganztägige Aufbauschulung zum Thema Lego® Mindstorms und dem Einsatz im Unterricht an. Das Angebot richtet sich an Fortgeschrittene, die bereits über Erfahrungen im Umgang mit der Lerntechnik verfügen.

Ziele:

- Weiterentwicklung des Fachwissens
- Didaktik und Methodik beim Einsatz von LEGO® Mindstorms
- Berufsorientierung in MINT-Fächern
- konzeptorientierter Unterricht

Zielgruppe:

Das Angebot richtet sich an Fortgeschrittene, die bereits über Erfahrungen im Umgang mit der Lerntechnik verfügen.

Inhalte:

- Einsatz von Sensoren
- Arbeiten mit Variablen und Bluetooth Kommunikation zwischen Robotern
- Erstellung von Programmblöcken
- Wiederholung oder Vertiefung von: Schleifen, Interrupts, Verzweigungen, Parallel- und sequentielle Verarbeitung
- Vermittlung von Erfahrungen mit Schülerinnen und Schülern (10-14 Jahre) bei bestimmten Aufgaben, ggf. gemeinsames Entwickeln von Übungen und Lösungsansätzen

Lernmethoden:

Neben theoretischen Inputs liegt der Fokus der Weiterbildung auf der eigenen Arbeit mit dem EV3 System (Arbeit in Einzel- oder Zweier-Teams / Workshopcharakter).

Akkreditierung:

Die Fortbildung mit einer Dauer von 2 x 0,5 Tagen ist von der Hessischen Lehrkräfteakademie nach § 65 Hessisches Lehrerbildungsgesetz unter der LA-Angebots-Nr. 01685863 akkreditiert.

Anmeldung:

Eine Anmeldung zu dieser Fortbildung ist möglich unter folgendem Link:

<http://www.bso-hessen.de/System/veranstaltungssuche/vstSuche/2788726>

sowie über die Veranstaltungsdatenbank der IHK Rhein Main Neckar, <http://www.olov-hessen.de/>, den hessischen Bildungsserver und den Veranstaltungskatalog der Hessischen Lehrkräfteakademie.

FISCHERTECHNIK® (BASISSCHULUNG FÜR LEHRKRÄFTE)

Kurzbeschreibung:

Die Fortbildung gibt Gelegenheit, das Baukastensystem "Fischertechnik®" im schulischen Einsatz kennen zu lernen und selbst aus zu probieren. Thorsten Wohlgemuth von der Schule am Sportpark in Erbach setzt Fischertechnik® seit Jahren erfolgreich im Unterricht ein und gibt mit seinen Schülerinnen und Schülern einen Praxiseinblick in Form eines Schnupperkurses.

Ziele:

- Einstieg in die Arbeit mit dem Baukastensystem
- Bearbeitung einfacher Übungen und Aufgabenstellungen
- Übersicht über die Einsatzmöglichkeiten von Fischertechnik® im Unterricht
- Grundlagen zum Einsatz von Lerntechniken in der Berufsorientierung

Zielgruppe:

Lehrkräfte in physikalisch-technischen Unterrichtsfächern und Arbeitslehre / BSO-Koordinator(inn)en

Inhalte:

- Handlungsorientierter Umgang mit Bauplänen und –teilen aus dem Baukastensystem „Fischertechnik®“
- Gestaltung experimenteller Unterrichtsinhalte zu physikalisch-technischen Themenfeldern
- Einsatz von „Fischertechnik“ für die Berufsorientierung an Schulen
- Praxistipps zu Aufbewahrung und didaktischem Umgang mit Fischertechnik

Lernmethoden:

Theoretischer Input, Austausch mit Schülerinnen und Schülern sowie untereinander und Workshopsequenzen (Theoretischer Input, Aufbau einfacher Basismodelle, Erörterung der didaktischen Unterrichtsgestaltung)

Akkreditierung:

Die Fortbildung mit einer Dauer von 1,0 Tagen ist von der Hessischen Lehrkräfteakademie nach § 65 Hessisches Lehrerbildungsgesetz unter der LA-Angebots-Nr. 01583896 akkreditiert.

Anmeldung:

Eine Anmeldung zu dieser Fortbildung ist möglich unter folgendem Link:

<http://www.bso-hessen.de/System/veranstaltungssuche/vstSuche/2788726>

sowie über die Veranstaltungsdatenbank der IHK Rhein Main Neckar, <http://www.olov-hessen.de/>, den hessischen Bildungsserver und den Veranstaltungskatalog der Hessischen Lehrkräfteakademie.

FISCHERTECHNIK® (AUFBAUSCHULUNG FÜR LEHRKRÄFTE)

Kurzbeschreibung:

Diese Schulung richtet sich explizit an Lehrkräfte, die Lernbaukästen von Fischertechnik® bereits im Unterricht einsetzen. Sie erhalten Anregungen zu den Einsatzmöglichkeiten im Unterricht und können sich mit Kollegen/-innen austauschen. Insbesondere der Einsatz von Fischertechnik® im Rahmen der Berufs- und Studienorientierung wird thematisiert.

Ziele:

- Experimentelle Unterrichtsgestaltung in physikalisch-technischen Themenfeldern
- Praxisnahe Berufsorientierung im MINT-Bereich
- Förderung von technischem Verständnis und manuellem Geschick

Zielgruppe:

Lehrkräfte, die Lernbaukästen von Fischertechnik® bereits im Unterricht einsetzen.

Inhalte:

- technikorientierte Unterrichtsgestaltung
- Aufbau von Versuchsanordnungen
- Nachbau industrieller Produktionseinheiten
- Projektarbeiten mit Fischertechnik
- praxisnahe Berufsorientierung durch den Einsatz von Fischertechnik®-Baukästen
- Kooperation mit Betrieben im Rahmen des Einsatzes von Fischertechnik®

Lernmethoden:

Bedarfsorientierter Workshop (Aufbau von Versuchsanordnungen, Nachbau industrieller Produktionseinheiten, Erörterungen der didaktischen Unterrichtsgestaltung, Erfahrungsaustausch)

Akkreditierung:

Die Fortbildung mit einer Dauer von 0,5 Tagen ist von der Hessischen Lehrkräfteakademie nach § 65 Hessisches Lehrerbildungsgesetz unter der LA-Angebots-Nr. 01583921 akkreditiert.

Anmeldung:

Eine Anmeldung zu dieser Fortbildung ist möglich unter folgendem Link:

<http://www.bso-hessen.de/System/veranstaltungssuche/vstSuche/2788726>

sowie über die Veranstaltungsdatenbank der IHK Rhein Main Neckar, <http://www.olov-hessen.de/>, den hessischen Bildungsserver und den Veranstaltungskatalog der Hessischen Lehrkräfteakademie.

FISCHERTECHNIK® (KOMBINIERTE BASIS- UND AUFBAUSCHULUNG FÜR LEHRKRÄFTE)

Kurzbeschreibung:

In dieser ganztägigen Fortbildung werden sowohl die Grundlagen als auch weiterführenden Einsatzmöglichkeiten des Fischertechnik®-Baukastensystems geschult. Neben der Bearbeitung von Aufgabenstellungen aus physikalisch-technischen Themenfeldern, dem Nachbau von industriellen Fertigungsanlagen werden auch Projektarbeiten mit Fischertechnik und die Einsatzmöglichkeiten zur Berufs- und Studienorientierung thematisiert.

Ziele:

- Einstieg in die Arbeit mit dem Baukastensystem
- Bearbeitung einfacher Übungen und Aufgabenstellungen
- Übersicht über die Einsatzmöglichkeiten von Fischertechnik im Unterricht
- Grundlagen zum Einsatz von Lerntechniken in der Berufsorientierung
- Technikorientierte Unterrichtsgestaltung

Zielgruppe:

Lehrkräfte aus dem MINT-Bereich und BSO-Koordinatoren, die einen Einsatz von Fischertechnik im Unterricht beabsichtigen

Inhalte:

- Handlungsorientierter Umgang mit Bauplänen und –teilen aus dem Baukastensystem „Fischertechnik®“
- Gestaltung experimenteller Unterrichtsinhalte zu physikalisch-technischen Themenfeldern
- technikorientierte Unterrichtsgestaltung
- Aufbau von Versuchsanordnungen
- Nachbau industrieller Produktionseinheiten
- Projektarbeiten mit Fischertechnik®
- praxisnahe Berufsorientierung durch den Einsatz von Fischertechnik®-Baukästen

Lernmethoden:

Aufbau von Versuchsanordnungen, Nachbau industrieller Produktionseinheiten , Erörterungen der didaktischen Unterrichtsgestaltung

Akkreditierung:

Die Fortbildung mit einer Dauer von 1,0 Tagen ist von der Hessischen Lehrkräfteakademie nach § 65 Hessisches Lehrerbildungsgesetz unter der LA-Angebots-Nr. 01584534 akkreditiert.

Anmeldung:

Eine Anmeldung zu dieser Fortbildung ist möglich unter folgendem Link:

<http://www.bso-hessen.de/System/veranstaltungssuche/vstSuche/2788726>

sowie über die Veranstaltungsdatenbank der IHK Rhein Main Neckar, <http://www.olov-hessen.de/>, den hessischen Bildungsserver und den Veranstaltungskatalog der Hessischen Lehrkräfteakademie.

SCHWERPUNKT IV: PROJEKT- UND ZEITMANAGEMENT

LEHRKRÄTTEFORTBILDUNG: PROJEKT- UND ZEITMANAGEMENT

Kurzbeschreibung:

In dieser Fortbildung erfahren Lehrkräfte, wie sie Projekte in Lernsituationen erfolgreich initiieren, managen, dokumentieren und präsentieren können. Sie erlernen Techniken und Werkzeuge aus dem Projektmanagement, die sie später an Schüler/-innen weiter geben und für alle Formen von Schülerprojekten anwenden können.

Ziele:

- Sicheres Wissen über ein erfolgreiches Management von Projekten in Lernsituationen
- Erlernen von Techniken und Werkzeugen aus dem Projektmanagement
- Optimale Planung von Projektphasen und –ressourcen
- Kenntnis von „Knackpunkten“ im Projekt
- Steigerung der Motivation zum Lernen bei Schülern durch die Verbindung von Theorie und Praxis

Zielgruppe:

BSO-Koordinatoren/-innen und interessierte Lehrkräfte an weiterführenden, allgemeinbildenden Schulen in Hessen

Inhalte:

- Theoretischer Input: Projekt- und Zeitmanagement in Lernsituationen
- Techniken und Werkzeuge im Projektmanagement
- Planung von Projektphasen und –ressourcen
- „Knackpunkte“ im Projekt
- Verbindung von Theorie und Praxis in Schülerprojekte
- Verankerung von Schülerprojekten in einem regionalen Wirtschaftsbetrieb (Patenmodell)

Lernmethoden:

- Theoretischer Input
- Gruppenarbeitsphasen im fiktiven Projekt

- Präsentation der Ergebnisse
- Fachliche Diskussion mit Vertretern regionaler Betrieben

Akkreditierung:

Die Fortbildung mit einer Dauer von 1,0 Tagen ist von der Hessischen Lehrkräfteakademie nach § 65 Hessisches Lehrerbildungsgesetz unter der LA-Angebots-Nr. 01686540 akkreditiert.

Anmeldung:

Eine Anmeldung zu dieser Fortbildung ist möglich unter folgendem Link:

<http://www.bso-hessen.de/System/veranstaltungssuche/vstSuche/2788726>

sowie über die Veranstaltungsdatenbank der IHK Rhein Main Neckar, <http://www.olov-hessen.de/>, den hessischen Bildungsserver und den Veranstaltungskatalog der Hessischen Lehrkräfteakademie.

SCHWERPUNKT V: BEWERBUNGSTRAINING

„SO MACHEN SIE JUGENDLICHE FIT FÜR DIE BEWERBUNG!“

Kurzbeschreibung:

Die Fortbildung gibt einen Überblick über unterschiedliche Ausbildungswege für Schulabgänger/innen allgemeinbildender Schulen. Was bei der Erstellung von Bewerbungsunterlagen, bei Online-Bewerbungen sowie bei Vorstellungsgesprächen zu beachten ist, was Bewerber/innen in einem Assessment Center erwartet und wie Selbstmanagement im Bewerbungsprozess erfolgreich umgesetzt werden kann, thematisiert das Bewerbungstraining. Ein Einblick in den Bewerbungsablauf eines regionalen Unternehmens und der Austausch mit einem Unternehmensvertreter bilden den Abschluss der Veranstaltung.

Ziele:

- Kenntnis über die Ausbildungschancen in der Wirtschaftsregion (duale Berufsausbildung, duales Studium, Ausbildungsberufe, regionale Ausbildungssituationen)
- Praxisnahe Unterrichtsgestaltung zum Thema „modernes Bewerbungsmanagement“ (Online-Bewerbung, Bewerbungsportale, Auswahlverfahren, Assessment-Center)
- Kennenlernen der Unternehmensperspektive

Zielgruppe:

Schulkoordinatoren Berufs- und Studienorientierung sowie Lehrkräfte für fächerübergreifenden BSO-Unterricht an allgemeinbildenden Schulen.

Inhalte:

- Informationen zum Wirtschaftsstandort
- Ausbildungswege für Schulabgänger
- Durchlässigkeit des Bildungssystems
- Erstellung von Bewerbungsunterlagen
- Online-Bewerbungen
- Vorstellungsgespräche und Assessment-Center
- Selbstmanagement im Bewerbungsprozess

- Bewerbungsverfahren eines regionalen Unternehmens

Lernmethoden:

Präsentationen mit anschl. Diskussion u. Erfahrungsaustausch, Übungen, Gruppen- und Einzelarbeit, Feedback, Checklisten etc.

Akkreditierung:

Die Fortbildung mit einer Dauer von 1,0 Tagen ist von der Hessischen Lehrkräfteakademie nach § 65 Hessisches Lehrerbildungsgesetz unter der LA-Angebots-Nr. 01584123 akkreditiert.

Anmeldung:

Eine Anmeldung zu dieser Fortbildung ist möglich unter folgendem Link:

<http://www.bso-hessen.de/System/veranstaltungssuche/vstSuche/2788726>

sowie über die Veranstaltungsdatenbank der IHK Rhein Main Neckar, <http://www.olov-hessen.de/>, den hessischen Bildungsserver und den Veranstaltungskatalog der Hessischen Lehrkräfteakademie.

SCHWERPUNKT VI: PERSPEKTIVEN IM ÜBERGANG SCHULE_BERUF

KARRIEREWEGE IN DER WIRTSCHAFT (H/R/F)

Kurzbeschreibung:

So verschieden junge Menschen in ihren Kompetenzen und Interessen ausgeprägt sind, so individuell gestalten sich auch die beruflichen Möglichkeiten und Karrierewege. Ob duale oder akademische Ausbildung, ob Master oder Meister, ob vollzeitschulische oder fachpraktische Ausbildung: für Lehrkräfte in der Berufs- und Studienorientierung ist es wichtig, da den Überblick zu behalten und die verschiedenen Wege zum beruflichen Ziel und die richtigen Ansprechpartner zur Beratung von Schülerinnen und Schülern und Eltern im Berufswahlprozess zu kennen. In dieser Fortbildung werden die Ausbildungssysteme in Hessen vorgestellt und herausgefiltert, welche Wege für welche Lerntypen geeignet sind. Die Durchlässigkeit in der beruflichen Bildung, die Idee vom Gründergeist und die Notwendigkeit zum lebenslangen Lernen werden besonders herausgestellt.

Ziele:

- Kenntnis über Abläufe und Chancen in der dualen Ausbildung
- Berufsbilder und Branchen sowie deren Zugänge
- Verdienstmöglichkeiten in verschiedenen Berufsgruppen
- Anforderungen der verschiedenen Ausbildungswege
- Durchlässigkeit der Bildungswege
- Verbindung mit regionalen Wirtschaftsfaktoren
- Kenntnisse über Beratungsangebote (Agentur für Arbeit, IHK, etc.)

Zielgruppe:

Lehrkräfte und BSO-Koordinatoren, die bisher über wenige Erfahrungen in der Berufsorientierung verfügen (Einsteiger).

Inhalte:

- Berufsbilder und –gruppen
- Duale Ausbildung im Überblick (Grundlagen und Entwicklungschancen)
- Anforderungen der verschiedenen Ausbildungswege und Eignung der Auszubildenden

- Durchlässigkeit der Bildungswege
- Grundlagen Entrepreneurship
- Lebenslanges Lernen – wie geht es nach der Ausbildung weiter?
- Einfluss von (regionalen) Wirtschaftsfaktoren auf die Berufswahl

Lernmethoden:

Phasen mit theoretischem Input wechseln sich mit Gruppenarbeitsphasen und abschließender Präsentation ab. Eine fachliche Diskussion mit einem Unternehmensvertreter rundet das didaktische Setting ab.

Akkreditierung:

Die Fortbildung mit einer Dauer von 1,0 Tagen ist von der Hessischen Lehrkräfteakademie nach § 65 Hessisches Lehrerbildungsgesetz unter der LA-Angebots-Nr. 01788765 akkreditiert.

Anmeldung:

Eine Anmeldung zu dieser Fortbildung ist möglich unter folgendem Link:

<http://www.bso-hessen.de/System/veranstaltungssuche/vstSuche/2788726>

sowie über die Veranstaltungsdatenbank der IHK Rhein Main Neckar, <http://www.olov-hessen.de/>, den hessischen Bildungsserver und den Veranstaltungskatalog der Hessischen Lehrkräfteakademie.

KARRIEREWEGE IN DER WIRTSCHAFT (GYM)

Kurzbeschreibung:

So verschieden junge Menschen in ihren Kompetenzen und Interessen ausgeprägt sind, so individuell gestalten sich auch die beruflichen Möglichkeiten und Karrierewege. Ob duale oder akademische Ausbildung, ob Master oder Meister, ob vollzeitschulische oder fachpraktische Ausbildung: für Lehrkräfte in der Berufs- und Studienorientierung ist es wichtig, da den Überblick zu behalten und die verschiedenen Wege zum beruflichen Ziel und die richtigen Ansprechpartner zur Beratung von Schülerinnen und Schülern und Eltern im Berufswahlprozess zu kennen. In dieser Fortbildung werden die Ausbildungssysteme in Hessen vorgestellt und herausgefiltert, welche Wege für welche Lerntypen geeignet sind. Einen besonderen Schwerpunkt bilden die Darstellung der dualen Ausbildung und die Entwicklungsmöglichkeiten, insbesondere für Abiturienten. Alternativ werden die verschiedenen Karrierewege im Hochschulsystem dargelegt sowie die Durchlässigkeit des Bildungssystems erläutert. Auf die individuellen Anforderungen und die damit korrespondierenden Kompetenzen und Interessen der Schülerinnen und Schüler

wird intensiv eingegangen.

Ein Personal einer regionalen Wirtschaftsunternehmens, das sowohl dual ausbildet als auch das duale Studium anbietet, nimmt Stellung zu den Anforderungen an die Bewerber und die erforderliche Eignung. Die Gleichwertigkeit von akademischer und beruflicher Ausbildung, die Durchlässigkeit in den Bildungssystemen und die Karrierechancen insbesondere im dualen System werden herausgestellt.

Ziele:

- Kenntnis über Abläufe und Chancen in der dualen Ausbildung
- Berufsbilder und Branchen sowie deren Zugänge
- Verdienstmöglichkeiten in verschiedenen Berufsgruppen
- Kenntnis über die Beratungsangebote (Agentur für Arbeit, Hochschulen, IHK etc.)
- Anforderungen der verschiedenen Ausbildungswege
- Durchlässigkeit der Bildungswege
- Verbindung mit regionalen Wirtschaftsfaktoren

Zielgruppe:

Lehrkräfte und BSO-Koordinator(inn)en, die bisher über wenige Erfahrungen in der Berufsorientierung verfügen (Einsteiger).

Inhalte:

- Berufsbilder und –gruppen
- Duale Ausbildung im Überblick (Grundlagen und Entwicklungschancen)
- Akademische Ausbildung im Vergleich (Hochschule, Universität, Duales Studium)
- Anforderungen der verschiedenen Ausbildungswege und Eignung der Auszubildenden/Studenten
- Durchlässigkeit der Bildungswege
- Einfluss von (regionalen) Wirtschaftsfaktoren auf die Berufswahl

Lernmethoden:

Phasen mit theoretischem Input wechseln sich mit Gruppenarbeitsphasen und abschließender Präsentation ab. Die fachliche Diskussion mit einem Unternehmensvertreter rundet das didaktische Setting ab.

Akkreditierung:

Die Fortbildung mit einer Dauer von 1,0 Tagen ist von der Hessischen Lehrkräfteakademie nach § 65 Hessisches Lehrerbildungsgesetz unter der LA-Angebots-Nr. 01788790 akkreditiert.

Anmeldung:

Eine Anmeldung zu dieser Fortbildung ist möglich unter folgendem Link:

<http://www.bso-hessen.de/System/veranstaltungssuche/vstSuche/2788726>

sowie über die Veranstaltungsdatenbank der IHK Rhein Main Neckar, <http://www.olov-hessen.de/>, den hessischen Bildungsserver und den Veranstaltungskatalog der Hessischen Lehrkräfteakademie.



IMPRESSUM

Herausgeber	IHK Darmstadt Service GmbH GB Innovation und Umwelt Projektbüro Berufs- und Studienorientierung
Bezug	Printfassung in kleinen Mengen über den Herausgeber bildung@darmstadt.ihk.de oder als Download auf www.bso-hessen.de
Jahr	2017
Redaktion	Annette Adamczyk, Selin Altinay, Felix Roßmann, Kirsten Rowedder
Gestaltung	Annette Adamczyk
Bildnachweise	Mandelkern Marketing und Kommunikation GmbH
Druck	betz-druck GmbH, 64291 Darmstadt